

Der Oberfinanzpräsident  
Wefer-Ems  
in Bremen

330 / 39 ✓  
P 577 a 2  
Bremen, 27. Oktober 1943  
Das Haus des Reichs - Zimmer 441 c  
Fernsprecher 210 01 - Hausanschluß 110

- 4. Nov. 1943  
35

Vermögensverwertungsstelle

Postcheckamt Hamburg Nr. 333 50  
Reichsbank Bremen Nr. 21/113  
Sparkasse in Bremen Nr. 9061

Herrn  
Der Oberfinanzpräsidenten Hannover  
H a n n o v e r 1 W  
Hardenbergstr. 4  
- 3. NOV. 1943

Q 5205 - J 842 - P I A

5 Anlagen

Verwertung des Umzugsguts der ausgewanderten Helene Nordschild  
zuletzt wohnhaft gewesen Hannover, Erwinstr. 1  
Fünf Anlagen und 1 Päckchen gebündelt

Die Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Bremen  
hat mir mit Schreiben vom ----- Aktenzeichen: -----  
gemäß § 8 Absatz 1 der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz  
vom 25. November 1941 - RGB1 I S. 722 - mitgeteilt und bestätigt,  
daß das Vermögen der Obengenannten auf Grund der obigen Verord-  
nung dem Reich verfallen ist und § 8 Absatz 2 der Verordnung  
gemäß verwertet werden kann.

Für die H.N. haben bei der hiesigen Speditionsfirma  
F.W.Neukirch und zwar im Freihafen 17 Kisten Bezeichnung: F.W.N.  
1322/1 - 17 mit Umzugsgut gelagert.

Ich bin von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Bran-  
denburg im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finan-  
zen allgemein beauftragt und ermächtigt, das hier in Bremen  
lagernde, dem Reich verfallene Umzugsgut ausgewanderter oder ab-  
geschobener Juden zu verwerten.

Da Sie dem ErlRdF vom 25. April 1942 - O 5210 - 2020 VI -  
betreffend Regelung der Zuständigkeit, gemäß mit Wirkung vom  
1. Juni 1942 ab für die Gesamtabwicklung des verfallenen Vermö-  
gens zuständig geworden sind - die Nordschild hat in Ihrem Be-  
zirk den letzten inländischen Wohnsitz gehabt - gebe ich Ihnen  
hiermit folgenden Verwertungsbericht:

Ein Umzugsgutverzeichnis hat mir nicht vorgelegen.

Das Umzugsgut ist nach den von dem Herrn Reichsminister  
der Finanzen gegebenen Richtlinien verwertet worden.

Für

Für die Verwaltung sind Gegenstände im Schätzungswert von insgesamt 105,- RM ohne Werterstattung übernommen worden (Hinweis auf den ErlRdF vom 25. März 1942 - 0 5205 - 115 VI -).

Aus dem Umzugsgut wurden an verschiedene Stellen Gegenstände freihändig zum Schätzungswert verkauft und zwar an:

das Wirtschaftsamt Bremen.

Der Rest des Umzugsguts ist versteigert worden.

Der Verwertungsreinerlös ergibt sich aus der beigefügten Abrechnung. Ich nehme im übrigen Bezug auf die Abschriften der Versteigerungsprotokolle.

Ich habe die Finanzkasse Bremen-Ost in Bremen angewiesen, den Verwertungserlös im Betrage von 34 030,- RM Ihrer Oberfinanzkasse auf deren Konto Reichsbankhauptstelle Hannover 27/111 <sup>zu</sup> überweisen und bitte, die Oberfinanzkasse davon in Kenntnis zu setzen.

Die für die Gesamtkartei des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg erforderliche Karteikarte ist von dort aus anzufertigen und abzusenden.

Hiermit betrachte ich die Verwertungssache als erledigt.

Im Auftrag  
gez. Dr. Sichert  
Beglaubigt

*Albin Jansberg, R. Leg.*

*1) O F Kasse Mitteilung über den 30  
sowohl als auch  
2) Jho. 1/12.43.*

*Wolf 1/12*

**Wiedervorlage**

- 1. Dez. 1943